

Bezugpreis

In Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 5332 des amtl. Zeit.-Verz. für die Reichsanstalten; ganz Postlos in Halle.

(Kreuzdruckverbindung mit Verfall, Verfalls, Magdeburg Nr. 10/11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100)

Saale-Zeitung.

Dreimonatlicher Jahrgang.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. für die Zeile, solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von untern Annahmestellen und allen Annahmestellen angenommen. Anzeigen die Zeile 60 Pfg. Einmal ist unbedingt zu zahlen; Sonntags und Montags einmal; sonst zweimal täglich. (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 230.

Halle a. d. Saale, Montag den 18. Mai.

1896.

Deutsches Reich.

Dof- und Personalnachrichten.

Berlin, 17. Mai. Die Kalkette ist gestern Abend 10 Uhr von Weimarn wieder an der Westfront angetroffen und hat sich von dort sofort nach dem Reiter Palast begeben.

Brinz Helmut ist gestern Abend 7 Uhr 20 Min. mittels des Ostbahnzuges nach Weimarn abgegangen.

Adburg, 17. Mai. Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha ist in Begleitung seiner Gemahlin und der Prinzessin Beatrice nach Ostau abgereist.

Dresden, 17. Mai. Prinz Georg von Sachsen ist mit Gelohne heute Vormittag im Auftrag des Königs zur Teilnahme an den Krönungsfeierlichkeiten nach Ostau abgereist.

Die Beamten und die Regierungspolitik.

Der Staatsministerialerlass vom 18. April 1896 über die Verhinderung der Staatsbeamten an politischen Agitationen wird in der 'Staatsbürgerzeitung' in seinem Wortlaut veröffentlicht.

Es ist neuerdings die Wahrnehmung gemacht worden, daß Staatsbeamte Bestellungen unterzeichnet haben, welche darauf abzielen, die parlamentarische Körperlichkeit zu einer abweichenden Haltung gegenüber Regierungsvorlagen oder zu einer wesentlichen Abänderung derselben zu bestimmen.

In dieser Angelegenheit und der Beziehung auf alle Staatsbeamten ohne Unterschied vertritt sich, so bemerkt hierzu die 'Freie Ztg.', der Ertrag nicht mit dem Verfassungsgesetze, der Einrichtung der Volksoberkeit und den staatsbürgerlichen Rechten der Beamten.

Der Bernsteinmonopol-Prozess.

Die Freisprechung des wegen schwerer Verleumdungen von Staatsbeamten sowie des Vädters der Bernsteinbergbauung in Ost- und Westpreußen, Geh. Kommerzienrat Weder, angeklagten Fabrikanten Westphal wird eine lebhaft erörterte Verhandlung der Vorfälle und Verhältnisse, die der Verhandlung zu Grunde lagen, im Gefolge haben.

sich mehr erlauben als andere, weil er gut mit den Beamten fertig wird. Soll so etwas ungestraft gesagt werden können? Hoffentlich bleibt die Freisprechung Westphal's nicht das einzige Urteil, das in der Angelegenheit Weder gefällt wird.

Die Freisprechung Westphal's hat übrigens bereits den Landeshauptmann veranlaßt, im 'Reichsanzeiger' vier Schreiben an den Bundesminister zu erstatten, welche bemerken sollen, daß von einer Begünstigung der Firma Sautan und Weder, seitens der Dominikerverwaltung nicht die Rede sein könne.

Kaiser Wilhelm's Stand unter Reichssovereit.

Das zwischen der Reichsregierung und der Neuguinea-Compagnie getroffene Abkommen bezüglich der Uebernahme der Landeshoheit über das Schutzgebiet der genannten Gesellschaft durch das Reich besitzt die letzte Spur der Anomalie in der Verwaltung der deutschen Kolonien.

Wir haben bereits die neue Fassung mitgeteilt, welche die Zustimmungen des Herrenhauses dem vom Abgeordnetenhaus abgelehnten Affressen-Paragrafen gegeben hat.

Der Affressen-Paragraf.

Wir haben bereits die neue Fassung mitgeteilt, welche die Zustimmungen des Herrenhauses dem vom Abgeordnetenhaus abgelehnten Affressen-Paragrafen gegeben hat. Danach können die Gerichtsaffressoren auf ihren Antrag einen Amtsgesicht oder Landgesicht oder einer Staatsanwaltschaft zur unentgeltlichen Beschäftigung überwiesen werden.

Das neue Justizministerium.

Nachdem die Justizreformvorlage im Reichstage angenommen ist, wird zweifellos eine Verzug eine Beschäftigung des Bundesrates über dieses Gesetz stattfinden, und es steht, da an der Zustimmung des letzteren trotz der mehrfach erwähnten Bedenken der Vorlage im Reichstage nicht zu zweifeln ist, die Publikation

des Gesetzes unmittelbar bevor. Wodurch soll es, die notwendigen Ausführungsbestimmungen mit möglichster Eile zu erlassen. Der Reichscentralstelle ermächtigt hierdurch eine neue wichtige Aufgabe.

Bekanntlich ist die Reform der Zuckersteuer von dem Reichstage eingeleitet. Im Reich ist der Entwurf vorbereitet und ausgearbeitet worden. In Betreff des Reichsanzeigers sind auch von dem Reichsfinanzministerium die Verhandlungen mit dem Sachverständigen geführt; ebenso ist von dem Reichsfinanzsekretär in Verbindung des Reichsfinanzsekretärs die Vorlage im Reichstag und in der Kommission des Reichstages in allen Enden vertreten worden.

Ein Apothekerrath.

Auf Grund einer besonderen Geschäftsanweisung ist bei der Medizinalabteilung des Kultusministeriums in Berlin ein durch Allerhöchster Kabinettsordre ein Apothekerrath errichtet worden. Nach dieser Anweisung ist der Apothekerrath eine beratende Behörde. Er hat die Aufgabe, der Medizinalreform in Organisations- und Verwaltungsfragen, welche das Apothekergewerbe betreffen, als Berater zu dienen und Gutachten abzugeben.

Auch eine Wissenschaft.

Unter der Ueberschrift 'Das Sterbende der seltsamen Jungfrau' läßt sich die 'Germania' als großartige Entdeckung aus dem Norden melden:

Bater V. Glöckner, der Leiter des französischen Seminars in Santa Clara, hat auf einer Orientalische eine Entdeckung gemacht, welche nicht den Raub und das Kardinalkollegium auf das lebhafteste beschäftigt.

Beschriebene Mitteilungen.

Der Ober-Commissionsminister v. Kose ist wegen des Duells, wozu der Ober-Commissionsminister v. Grabler sich, vom Kriegsergesetz zu drei Jahren Stellung verurteilt worden.

4% Pommersche Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1906.
 3 1/2% Hamburg. Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905.
 3 1/2% Preussische Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1905.
 3 1/2% Deutsche Grundsch.-Bk., Real-Obli., unkdb. b. 1906
 habe ich stets in Stücken von Mark 100 bis Mark 1000 vorräthig
 und verkaufe dieselben zum Berliner Börsen-Kurse franco Provision.
Julius Becker,
 Bankgeschäft, Alte Promenade 10, Fernsprecher 453.

Verlag von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

Sobald erscheint:

Beiträge

zur

Reformationsgeschichte.

Herrn Oberkonsistorialrath Professor D. Koechlin
 bei der Feier seines sechzigsten Geburtstages
 ehrenbleibend gewidmet

von

P. Albrecht, Prof. D. Brieger, P. D. Buchwald,
 Prof. D. Kawerau, P. Lie, Koffmann, Prof. D. Kolde, Prof. Lic. Dr. Müller,
 Prof. D. Rietschel, Prof. D. von Schubert.
 Preis: 5 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gratis für alle Bücher-Freunde

mein neuen erschienenen Katalog, enthaltend billige Gelegenheits-Gemälde
 wertvoller Werke aus allen Gebieten. Dieselben sind auch in meiner Schau-
 fensterauslage zum Theil angelegt und mit den jetzigen Preisen versehen.
 Einzige Bedingung verlohnt sich.

Nur 1 Minute vom Markt,
 direkt hinter der Markstraße,
 Marienstraße 11.

Otto Petermann,
 Buchhandlung und Antiquariat.

Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule
 Berg-Str. 6. Aufnahme neuer SchülerInnen.

Transportable Grudeöfen
 bewährtester Einrichtung in einfacher
 und eleganter Ausstattungs empfiehlt
 zu billigen Preisen
Wih. Heckert,
 Gr. Ulrichstraße 62,
 Fabrik transport. Kochherde, Kaffeemaschinen, Grudeöfen.

Fischler-Bretter.

Stamm-, Mittel- und Bockfische aus Polnischer Meere, Vorrath ca.
 3000 Fische in allen gängbaren Größen, streng nach der Güte klassif.
 führt, zum Theil im veredelten Schuppen lebend, Seitenbretter, best. Baum,
 1/4, 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40,
 sind, Vorrath ca. 20 Waggons, zu Dach- und Decken-
 fischung geeignet, event. auch gehobelt, Hobelbretter, Kistenbretter, Bohlen-
 beläge (Kiefer und Eiche), Grabenbretter, Kantbretter (nach Maße), Dachlatten,
 Planenbretter, Stanken, Brennholz u. s. w. offeriren preiswerth und liefern
 prompt

Hennig & Gräger,
 Holzhandlung, Dampf- u. Hobelwerk, Genshin.

Marmor Kies, schwarz-weiß,
Gartensand, goldbeil,
 empfiehlt jedes Quantum
Hugo Messing, Georgstraße 3.

Echter Emmenthaler Schweizer Käse.
 # 92 S.
H. Krause HALLE A.S.

Feinste, frischeste Butter.

Für den Angeltensell verantwortlich: W. König in Halle.

3 1/2 % Pfandbriefe der Preussischen Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft vom Jahre 1896.

Auslösung und Kündigung frühestens zum 1. Juli 1906 zulässig.

Die Subscription auf

M. 15 000 000

findet statt am

Mittwoch den 20. Mai 1896

zum Preise von

101,50 %

und sind die unterzeichneten Bankfirmen bereit, rechtzeitige Anmeldungen entgegenzunehmen und kostenfrei zu vermitteln.

Halle, Saale, 10. Mai 1896.

Hermann Arnhold & Co., Bank-Commanditgesellschaft. H. F. Lehmann, Reinhold Steckner.



6. Magdeburger Pferde-Lotterie.

Siehung am 21. und 22. Mai cr.
 Hauptgewinne: 200,000, 4000, 3000 u. s. w.

Königsberger Pferde-Lotterie.

Siehung am 20. Mai cr.
 2500 Gewinne i. B. v. M. 80,500.

Jedes Loos 1 Mark.

Halle a. S. Otto Hendel, Sortiment.

Schwimm- und Bade-Anstalt H. Köcker.

Meinen geehrten Kunden und einem hochverehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich mit dem heutigen Tage mein

Photographisches Atelier

Alte Promenade 9

eröffnet habe. Indem ich bitte, das mir bisher bewiesene Wohlwollen mir auch für mein neues Unternehmen zu übertragen, hoffe ich, mit Ihren geschätzten Aufträgen beehrt zu werden und empfehle mich

Mit Hochachtung **Ferdinand Bimpage.**

Grösste permanente Ausstellung in meiner Schauhalle Alte Promenade 9.

Kaufmann's Tinten
 empfiehlt **Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.**

Gottbuser Speise-Öl

empfehle in nur bester, anerkannt vorzüglicher Qualität in Fässern oder Kannen von 10 bis 50 kg Inhalt billigt. Probe-Fläschchen zur Verfügung. Versand prompt.

Erste Gottbuser Ölmühle J. H. Krüger.

Nr. 2

Dachritzstraße 2
 befindet sich jetzt mein Geschäft.
H. Schöning, Mechaniker,
 Nähmaschinen-Lager,
 Reparatur-Werkstatt für Näh-
 maschinen und Fahrräder.

Anzugstoffe!

Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, Billardstich und feine farbige Damendünche zu eleganten Brodenabentuchen und Regenmänteln bestehende billigt, auch einzelne Meter. Broden frei!

Max Niemer, Sommerfeld, N.S.

Sämmtliche Schneider-Artikel
 für Damen- und Herren-Garderobe kauft man in nur Prima-Qualitäten billig bei **H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Halle, Gr. Steinstraße 84.**

Meine Liebste!

Arbeit ist Ihnen repariren. Neue starke Feder einlegen i. Glas oder Blei etc. u. s. w. Verkauf von Dampfmotoren oder Zündmaschinen zu Breiten ohne Concurrenz. **J. Stede, Urmacher, Kl. Ulrichstr. 18a.**

Als dauerhaftesten Auftrag für Fußböden offerire in meiner Kamin- und Dachfabrik hergestellte

Fußbodenfarbe, Bernsteinfußbodenlack

mit Farbe, à Bbl. 60 S. sowie reinen aus holländischem Zeinöl gefochten, garantiert reinen, nicht nachbleibenden

Leinölfirnis, je nach Quantum, zu den billigsten Preisen.

C. Kaiser, Drogeriehandlung, Schmeerstraße 13.

AUG. WEDDY'S HANDELSFARBEN
 ist die beste.

Die Expeditionen der Saale-Belitung befinden sich **Gr. Stein, Neue Promenade 1 und Markt 84 (Wagnerstraße).**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

WZ 2 Weltkriegen und Unternehmungsbild.